

Trauerweide

Salix alba ‚tristis‘



© ivabalk pixabay

Baumpatenschaft

Spendenkonto

**Empfänger:
Verein Haus der Stille**

**IBAN:
AT49 3817 0000 0101 2459**

Standorte:

Quellenweide bei der Poustinia, Schafweide

Es gibt fast 500 Weidenarten. Eine der bekanntesten ist wohl die in Mitteleuropa weit verbreitete Trauerweide mit den langen überhängenden Ästen. Diese Weidenart ist um 1815 in Frankreich als genetische Variation aus der Silberweide, der „Salix alba“, entstanden. Eine andere Art ist die Echte Trauerweide, Salix babylonica.

Weidenrinde enthält Salicin. Getrocknet und als Tee aufgebrüht wirkt sie fiebersenkend, schmerzlindernd und antirheumatisch.

Bei den in der Bibel genannten Weiden handelt es sich vermutlich um Salix alba oder Salix acmophylla (Hiob 40,22; Ps 137,2; Jes 15,7; 44,4). Beim jüdischen Laubhüttenfest, das an die 40-jährige Wüstenwanderung des Volkes Israel erinnert, werden Weidenzweige mit Palm- und Myrtenzweigen sowie einer Zitrusfrucht in den Feststrauß gebunden (3Mose 23,40).

Der Lebensbaum Weide symbolisiert nach dem keltischen Baumkreis Vitalität und Flexibilität.